

# Goldene Raute für den TSV Landshut-Auloh

Ehrenamtsabend des Sportvereins war hochrangig besucht

Fotos: Gerhard Müller



**Linkes Bild:** Erwin Schneck, 3. Bürgermeister der Stadt Landshut, bei seinen Grußworten.

**Rechts Bild:** Aus den Händen des Kreisehramtsbeauftragten (2.v.r.) des Fußballkreises Landshut, Erich Schneider, hat der TSV Landshut-Auloh - hier in Person von 1. Vorsitzendem Erich Süßl (Mitte) und von Vereinhonamsbeauftragtem/Ehrenvorsitzendem Franz Pfeiffer (2.v.l.) – die Goldene Raute (in Wiederholung) erhalten. Mit auf dem Bild: Christian Engl (links, Bezirksvorsitzender BFV Niederbayern) und Johann Wimmer (rechts, Kreisvorsitzender Fußballkreis Landshut).



**Hintere Reihe v.l.:** CSU-Fraktionsvorsitzender Rudolf Schnur, Stadtrat Ludwig Graf, Stadträtin Christine Ackermann, Christian Engl (Bezirksvorsitzender BFV Niederbayern), Stadträtin Dr. Maria Fick, Ehrenvorsitzender Franz Pfeiffer, Johann Wimmer (Kreisvorsitzender Fußballkreis Landshut), Udo Egleder (Bezirksvorsitzender BLSV Niederbayern), Jürgen Lieb (Ehrenkreisspielleiter Fußballkreis Landshut)

**Vordere Reihe v.l.:** 3. Bürgermeister Erwin Schneck, 1. Vorsitzender des TSV Landshut-Auloh Erich Süßl, Erich Schneider (Kreisehramtsbeauftragter Fußballkreis Landshut) und Günther Windisch (Kreisjugendleiter Fußballkreis Landshut)



**Hintere Reihe v.l.:** CSU-Fraktionsvorsitzender Rudolf Schnur, Stadtrat Ludwig Graf, 3. Bürgermeister Erwin Schneck, Stadträtin Christine Ackermann, Jürgen Lieb (Ehrenkreisspielleiter Fußballkreis Landshut), Christian Engl (Bezirksvorsitzender BFV Niederbayern), Stadträtin Dr. Maria Fick, Erich Schneider (Kreishonamtsbeauftragter Fußballkreis Landshut), Günther Windisch (Kreisjugendleiter Fußballkreis Landshut), Bernhard Zens, Udo Egleder (Bezirksvorsitzender BLSV Niederbayern), Johann Wimmer (Kreisvorsitzender Fußballkreis Landshut), Ehrenvorsitzender Franz Pfeiffer  
**Vordere Reihe v.l.:** Die Geehrten Richard Hampl, Christoph Finger, Arthur Breca, Maria Süßl-Hoin und Stefan Hundhammer mit dem Vereinsvorsitzenden Erich Süßl.

(-hu-) Über 80 Ehrenamtliche des TSV Landshut-Auloh, hochrangige Verbandsvertreter der Sportverbände BLSV (Bayerischer Landes-Sportverband) und BFV (Bayerischer Fußball-Verband) sowie drei „Auloher Stadträte“ zusammen mit Dr. Maria Fick vom Sportsenat der Stadt Landshut waren neben Erwin Schneck (als Vertreter von Oberbürgermeister Hans Rampf) zum traditionellen Dankeschönessen – heuer verbunden mit der Verleihung zahlreicher Ehrungen und der Übergabe der „Goldenen Raute“ als Höhepunkt der Veranstaltung - gekommen.

Das Vereinsheim des mittlerweile schon 930 Mitglieder zählenden und weiter wachsenden Landshuter Stadtteilsportvereins war restlos gefüllt, und das Projektteam „Goldene Raute“ rund um den Ehrenvorsitzenden Franz Pfeiffer sowie Oliver Lieb und Stefan Hundhammer hatten eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten.

Erich Süßl, 1. Vorsitzender, sagte zu Beginn der Veranstaltung, dass es sich bei der „Goldenen Raute“ um ein Gütesiegel des Bayerischen Fußball-Verbands handelt. So stand die Veranstaltung an diesem Abend auch ganz im Zeichen von Ehrungen im fußballerischen Bereich des Vereins. Anna-Maria Huber erhielt allerdings aus gegebenem Anlass eine Sonderehrung (siehe separater Bericht).



Der 3. Bürgermeister der Stadt Landshut und Vorsitzende des Sportsenats, Erwin Schneck, würdigte den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen im Verein, die ihre wertvolle Zeit für ihren Verein opfern. „Eure Motivation und euer Engagement sind die Basis für einen erfolgreichen Verein wie dem TSV Landshut-Auloh“, der durch sein besonderes Augenmerk auf die Nachwuchsarbeit eine „wichtige Rolle in der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen im Landshuter Osten übernimmt“ stellte Schneck explizit heraus. „Sportvereine wie der TSV Auloh sind eine wesentliche Größe bei der Entwicklung einer Stadt“, so Schneck.

Besonders gewürdigt wurden anschließend die Verdienste von sechs Männern und einer Frau für die Fußball-Abteilung. Christian Engl übergab als Bezirksvorsitzender des Bayerischen Fußball-Verbands Niederbayern das Verbandsehrenzeichen Jugend des BFV in Silber. Maria Süßl-Hoin wurde für achtjährige Tätigkeit im Juniorenteam, unter anderem als stellvertretende Juniorenleiterin, geehrt. Christoph Reithmair erhielt die Auszeichnung für über 11-jährige Tätigkeit als Jugendtrainer-/betreuer, Christoph Finger für über 13-jährige Tätigkeit bei der Arbeit als Trainer von Nachwuchsmannschaften. Auf 14 zu ehrende Jahre brachte es Arthur Breca, davon 2 Jahre lang als Co-Trainer der 1./2. Fußballmannschaft des Verein in den Jahren 2000 bis 2002.

Die Goldene Ausfertigung des Verbandsehrenzeichens für langjährige Funktionärstätigkeiten erhielten Richard Hampl und Stefan Hundhammer. Richard Hampl bringt es nunmehr bereits auf 23 Jahre als Vereinsfunktionär. Seit dem Jahr 1991 ist er Mitglied im Juniorenteam, davon 7 Jahre lang als Juniorenleiter. Seit 2007 ist er als Schatzmeister Mitglied der Vorstandschaft. Stefan Hundhammer wurde für über 20-jährige Funktionärstätigkeit für seine Arbeit im Juniorenteam und in der Vorstandschaft ausgezeichnet. Zudem ist er seit dem Jahr 1996 ununterbrochen für die Erstellung der Vereinszeitschrift „Blick ins Tor“ und die Pflege der Vereinsinternetseiten verantwortlich.

BFV-Bezirksvorsitzender Christian Engl bedankte sich in seiner Rede ebenfalls bei allen für den Verein tätigen Mitgliedern für ihre wertvolle Arbeit. „Für die Fußballvereine stehen in den nächsten Jahren schwere Zeiten bevor“. Durch die intensive Nachwuchsarbeit in allen Altersgruppen sind beim TSV Landshut-Auloh die Aussichten allerdings positiv und er sieht die Zukunft des Vereins auf einer „soliden Grundlage“. Auch durch die Teilnahme an der BFV-Fußballiade wirbt der TSV für seine Vorzüge“ und er erwähnte speziell nochmals das kommende – vom 4. bis 7. Juni in Landshut stattfindende - Großereignis.

Udo Egleder, Bezirksvorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV), stellte das Engagement des TSV Landshut-Auloh als Breitensportverein heraus. Vor allem für Kinder und Jugendliche wird viel ehrenamtliche Zeit aufgewendet, egal ob beim Kinderturnen, beim Jazztanz, beim Volleyball und Karate für Kinder oder beim Juniorenfußball.

Als nächstes erhielt Bernhard Zens ein „Dankschreiben des Präsidenten des DFB (Wolfgang Niersbach) und des BFV für herausragende Leistungen für das Gemeinwohl“ vom Kreisehrenamtsbeauftragten (Fußballkreis Landshut) Erich Schneider überreicht. Unter der „Aktion Ehrenamt 2014“ schaffte es Bernhard Zens bei vielen Bewerbungen unter die besten 50 Niederbayerns. Er konnte jedoch zum offiziellen Übergabetermin nicht anwesend sein und erhielt die Auszeichnung somit anlässlich dieses Dankeschönens nachträglich überreicht.

Den Höhepunkt des Tages leitete dann Erich Schneider ein: Der TSV Landshut-Auloh, so Schneider, hat als einer der wenigen Vereine nahezu die höchstmögliche Punktzahl zur erneuten Erlangung der Goldenen Raute erhalten. In die Bewertung flossen die Bereiche Jugend, Ehrenamt, Prävention und Breitensport in erheblichem Maße ein. Nach weiteren einleitenden Worten über die Bedeutung der „Goldenen Raute“ wurde diese an den Vereinsvorsitzenden Erich Süßl und an den Vereinsehrenamtsbeauftragten Franz Pfeiffer übergeben. Schneider betonte, dass der TSV Landshut-Auloh nach 2004, 2008 und 2011 nunmehr wiederum fast alle Voraussetzungen erfüllt hat, um die Goldene Raute (in Wiederholung) zu erhalten. „Es geht nicht nur um sportliche Leistungen, sondern es wird das ganze Umfeld des Vereins wie Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit untereinander, usw. betrachtet“, so Schneider.

"Durch den Erwerb des Gütesiegels Goldene Raute, das vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft ist, kann der Verein nach außen sichtbar demonstrieren, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird". Sehr angetan war Schneider auch über die Tradition, dass alle besonders ehrenamtlich tätigen Personen jährlich zu einem Dankeschön eingeladen werden. So kommt zumindest ein kleiner Teil der geleisteten Arbeit wieder in Form eines Essens an die vielen Helfer des Vereins zurück.

Sehr erfreut zeigte sich Erich Süßl über die „Goldene Raute“. Er betonte, dass diese Verleihung dem Verein Ansporn sein wird, nun auch die Goldene Raute mit Ähre zu erhalten. Dies ist jetzt, nach zweimaliger Verleihung der Goldenen Raute, formell möglich. „Wir wollen zum Wohle unserer Mitglieder weiter aktiv sein, motivierte Süßl seine „Mannschaft“.

Der Vereinsehrenamtsbeauftragte und ehemals langjährige 1. Vorsitzender, Franz Pfeiffer, sprach davon, dass die Kriterien nur erfüllbar seien, "wenn viele ehrenamtliche Mitglieder an einem Strang ziehen und die Vorstandschaft nach Kräften unterstützen. Der TSV ist ein Breitensportverein und in allen Abteilungen wird hervorragende Arbeit geleistet. Vieles wofür der Verein heute von höchster Verbandsebene gelobt wird, wäre ohne den Einsatz von ca. 100-120 ehrenamtlichen Helfern - die einen mehr, die anderen weniger, aber jedoch jederzeit für den Verein einsatzbereit – nicht möglich. Die heute hier anwesenden Vereinsmitglieder sind nur eine kleine Auswahl unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die erheblich dazu beigetragen haben, dass unser Verein heute mit der „GOLDENEN RAUTE“ ausgezeichnet wird.

Mal schauen – vielleicht wird's ja schon in Kürze etwas mit der „Goldenen Raute mit Ähre“, dem nächsthöheren und somit noch bedeutenderen Gütesiegel des Bayerischen Fußballverbands.